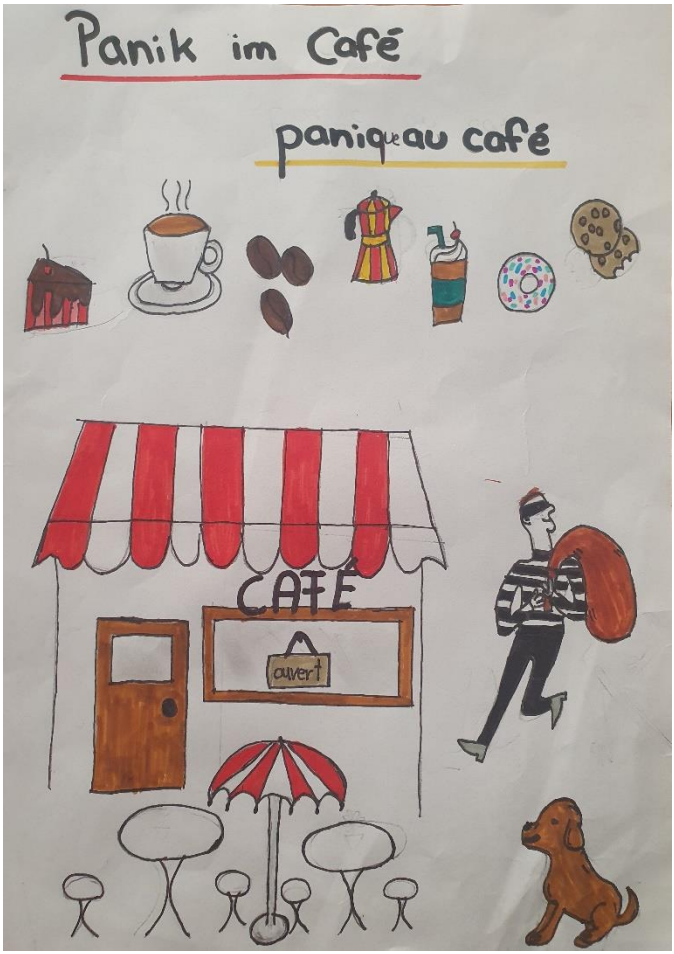

Idee von: Schülerinnen der 5e, 6d und 6f

Drehbuch von: Elena Saunier, Fremdsprachenassistentin

Aufführung: Mittwoch, den 19. Juli, 10:25 und 19:00, Mehrzweckraum (Gymnasium Saarburg)

GYMNASIUM SAARBURG

Danksagungen

Andreas Schreiner
Nadine Arendt
Christina Berntsen
Anna Scherf
Elke Nonn
Miriam Jegen
Julia Sankat
Kerstin Wallrich
Emma Herbster (6b)

Schauspielerinnen

5e:
Melissa Lorenz

6d:
Caroline Becker
Isabelle Becker
Laura Döring
Elena Dhaenens
Paulina Kiewitz
Finja Pallaske
Alexandria Posti
Aileen Winkel
Eralda Zekaj

6f:
Patricia Ortega Linnares

Figuren

Hinweis: Die Schauspielerinnen werden in jeder Szene eine andere Figur spielen. Um Verwechslungen zu vermeiden, haben fast alle Figuren ein Erkennungszeichen.

➢ Hauptfiguren

Madame Petit: Dame, deren Geld gestohlen wurde. Sie trägt einen Hut (und am Anfang auch eine Tasche).

Die Diebin: sie trägt eine Maske, dann ein geblümtes Kleid mit einem Strohhut und Sonnenbrille.

Juliette: Besitzerin von Belle.

Camille: Juliettes beste Freundin.

Belle: Juliettes Hund.

Polizistin 1: dynamische Polizistin. Sie trägt einen Polizeihut, ein Walkie-Talkie und Ferngläser.

Polizistin 2: dumme Polizistin. Sie trägt einen Polizeihut und ein Walkie-Talkie.

Claire, Margaux, Violette, Ambre und Ophélie: Freundinnen von Juliette und Camille. Sie tragen ein Namensschild, auf dem der erste Buchstabe ihres Vornamens steht.

➢ Nebenfiguren

Madame Robert: Freundin von Madame Petit. Sie hat ihr Haar zusammengebunden.

Die Kellnerin: sie betreibt das Café. Sie trägt eine Schürze.

Madame Martin: eine Lehrerin. Sie trägt eine schwarze Bluse.

Die Schulleiterin: Sie trägt eine weiße Bluse und einen schwarzen Blazer.

Zusammenfassung

Im Café ist ein Diebstahl passiert. Das Geld von Madame Petit wurde gestohlen, und Juliettes Hund ist mit dem Dieb geflohen, um ihn zu fangen. Zwei Polizistinnen (ein Team von Unfähigen) verfolgen sie, aber ohne Erfolg. Was sollen sie tun? Können Juliette und ihre Freundinnen etwas dagegen tun?

Szene 1: Im Café

Figuren: Madame Petit (Finja), Madame Robert (Isabelle), die Diebin (Elena), Camille (Paulina), Juliette (Patricia), der Hund Belle (Alexandria), die Polizistin (Melissa), die Kellnerin (Laura), die Freundinnen: Violette (Caroline), Ophélie (Eralda) und Ambre (Aileen).

Die zwei Damen erzählen von ihren Projekten für das Wochenende und dann bestellen sie. Juliette und Camille erzählen von ihren Projekten der letzten Woche. Die traurige Violette betritt das Café und dann ihre Freundinnen: Ophélie und Ambre. Violette erklärt, warum sie traurig ist, und Ambre schlägt sie vor, dass sie alle zusammen etwas machen, um sie zu trösten. Eine Diebin erzählt zum Publikum, was sie vorhat. Sie stiehlt das Geld von Madame Petit. Der Hund Belle läuft hinter ihr her und die beiden verschwinden. Eine Polizistin greift ein und ruft ihre Kollegin an, damit sie die Diebin verfolgen. Juliette hat Angst, dass ihrem Hund etwas Schlimmes passiert. Sie und Camille beabsichtigen, ihren anderen Freundinnen zu erzählen, was gerade passiert ist.

Szene 2: Auf dem Schulhof

Figuren: Madame Petit (Laura), die Diebin (Alexandria), Camille (Paulina), Juliette (Eralda), Claire (Caroline), Margaux (Aileen), der Hund Belle (Elena), Polizistin 1 (Patricia), Polizistin 2 (Isabelle), die Lehrerin Madame Martin (Finja), die Direktorin (Melissa).

Margaux und Claire, zwei anderen Freundinnen, warten auf dem Schulhof auf Juliette und Camille. Die besorgte Margaux ruft Camille an, die ihr sagt, dass sie bald ankommen. Juliette und Camille erzählen ihnen und der Lehrerin Madame Martin, was im Café passiert ist. Die Diebin, die durch die Schule geht, wird in die Enge getrieben. Wenn die Polizei wissen will, wo das Geld ist, müssen sie zuerst den Hund mitnehmen. Das Geld ist in der Maske versteht, aber sie lässt sie glauben, dass sie es verloren hat. Als die Polizistin 1 sie bittet, die Maske abzunehmen, gelingt der Diebin die Flucht. Der Hund will ein Held werden und deswegen rennt er mit den Polizistinnen. Zehn Minuten später kommt die Polizistin 2 zurück und sagt, dass die Diebin immer noch weg sei. Jedoch ruft ihre Kollegin an, um zu sagen, dass sie sie gefunden habe.

Szene 3: Auf der Straße

Figuren: die Diebin (Patricia), Polizistin 1 (Aileen), Polizistin 2 (Isabelle), der Hund Belle (Laura), Ambre (Elena), Ophélie (Alexandria).

Die Diebin hat sich verkleidet. Sie versucht, den Hund zu beruhigen, damit die Polizistinnen sie nicht finden. Ambre und Ophélie sind auf dem Weg zum Park, um die Freudinnen zu treffen. Die Diebin fragt sie, ob sie etwas für „ihren“ Hund haben, um ihn zu beruhigen. Ambre gibt ihr einen Ball und

Ophélie einen Apfel. Die Diebin gibt den Apfel dem Hund. Ambre weist darauf hin, dass der Hund einem Hund namens Belle ähnelt. Der Hund reagiert auf seinen richtigen Namen, aber die Diebin sagt, dass sein Namen Bill ist. Die Freundinnen verlassen dann die Bühne. Als die Diebin die beiden Polizistinnen hört, wirft sie den Ball. Während die Polizistinnen die Bühne betreten, ist der Hund verschwunden. Jedoch, als Belle zurück ist, bellt sie vor Glück, was dazu führt, dass die Polizistinnen sich umdrehen und sie verfolgen. Die Polizistin 2 holt den Ball mit, weil sie denkt, dass er „etwas nützen könnte“.

Szene 4: Im Park (1)

Figuren: Camille (Caroline), Juliette (Finja), Margaux (Aileen), Claire (Eralda), Violette (Paulina), Ambre (Laura) und Ophélie (Melissa).

Die Freudinnen spielen zusammen. Ambre und Ophélie erzählen, was auf der Straße passiert ist. Juliette erkennt, dass der Hund ihr Hund Belle ist. Da Ambre und Ophélie nicht auf dem Schulhof waren, erklären ihnen die anderen, dass die Diebin dort war, und es war die gleiche Person wie im Café. Juliette möchte ihren Hund einfangen. Die Freundinnen kommen mit ihr.

Szene 5: Im Park (2)

Figuren: die Diebin (Eralda), Polizistin 1 (Finja), Polizistin 2 (Elena), der Hund Belle (Melissa), Camille (Patricia), Juliette (Paulina), die Freundinnen: Margaux (Laura), Claire (Caroline), Ophélie (Isabelle), Ambre (Aileen) und Violette (Alexandria).

Die Diebin, der Hund und die Freundinnen treffen sich gleichzeitig. Ophélie und Ambre erkennen die verkleidete Diebin. Margaux fragt, wie sie die Diebin fangen sollen, da sie unbewaffnet sind. Die Polizistin 2 wirft den Ball auf die Diebin. Der Hund springt auf sie und sie landet auf dem Boden. Die Polizistin 2 ist sich nicht bewusst, was sie gerade getan hat, aber sie holt sich das Geld aus den Taschen der Diebin. Der Hund, der sich wie ein Held fühlt, kehrt zu Juliette zurück und dann schlägt Juliette vor, dass sie zusammen feiern sollen.

Szene 6: Epilog

Figuren: Madame Petit (Alexandria), Juliette (Isabelle), Camille (Elena), Polizistin 1 (Paulina), Polizistin 2 (Laura), Ambre (Aileen), Margaux (Caroline), Ophélie (Melissa), Claire (Eralda) die Diebin (Finja), der Hund Belle (Patricia).

Die Figuren erzählen, was passiert ist, nachdem die Diebin gefangen wurde. In der Reihenfolge:

Madame Petit: Ich habe mein Geld wieder, ich bin glücklich! Was soll ich jetzt kaufen? Schokolade? Ja, das ist gut für den Geisteszustand!

Juliette: Ich habe meinen Eltern von diesem schwierigen Tag erzählt. Sie haben gesagt: „Das nächste Mal gehst du nicht mit Belle ins Café“. Ich stimme zu, also werde ich auf meine Eltern hören.

Camille: Juliette hat ihren Hund wiedergefunden, ich freue mich für sie. Morgen werden wir einen normalen Tag haben. Zumindest hoffe ich das…

Ophélie: Pfft, Ambre und ich haben uns dumm angestellt. Wir wussten nicht, dass die Person auf dem Markt der Dieb war. Das nächste Mal werde ich nichts geben. Aber jetzt ist der Dieb gefasst und die Frau hat ihr Geld wieder. Ende gut, alles gut.

Ambre: Warum habe ich den Ball weggegeben? Ich bin so dumm! Auf jeden Fall hat eine Polizistin den Ball benutzt, um den Dieb zu verhaften.

Margaux: Das war spannend, alles mit dem Dieb! Ich werde meinen Eltern heute Abend alles erzählen! Vielleicht werden sie mir nicht glauben, aber das ist nicht schlimm.

Claire: Morgen werde ich Madame Martin und der Schulleiterin alles erzählen. Ich werde sagen, dass alles in Ordnung ist und dass es jetzt keine Probleme mehr gibt.

Polizistin 1: Ich bin schockiert, meine Kollegin hat dem Dieb eine Falle gestellt. Dank ihrer Hilfe konnten wir ihn fangen. Das nächste Mal werde ich meine Arbeit besser machen.

Polizistin 2: Ich bin schockiert, ich habe den Dieb reingelegt! Ich bin eine Heldin! Das ist das erste Mal, dass ich mich nicht dumm angestellt habe! Ich bin stolz auf mich!

Die Diebin: Pfff, ich habe verloren. Ich habe es nicht geschafft zu fliehen. Aber bravo, Belle!

Belle: Ich bin eine Heldin, ich habe den Dieb gefasst! Juliette ist stolz auf mich, auch wenn sie Angst hatte. Sie hat mir viel Futter gegeben. Vielleicht werde ich eines Tages wieder einen Dieb fangen und dann bin ich Polizeihund!